

Es wäre ganz einfach

Der Iran müsste nur die Straße von Hormus freigeben und keine Raketen mehr auf Israel und die Staaten der Golfregion abfeuern. Ob im Gegenzug die USA und Israel ihre Raketenangriffe auf den Iran einstellen und nach und nach aufhören würden, die Führer des Regimes zu ermorden, weiß niemand. Wie auch immer, das Umbringen unschuldiger Menschen und die Zerstörung der Infrastrukturen muss aufhören.

Die Rhetorik des US-Präsidenten ist unter aller Sau, unwürdig für ein Staatsoberhaupt in einer Demokratie. Er droht, den *„Iran in die Steinzeit zu bomben, dort wo er hingehört.“* Als wenn diese Ansage nicht deutlich genug wäre, setzt er in seinem Gossensjargon noch eins obendrauf: *„Eine ganze Zivilisation wird heute sterben und nie mehr zurückkehren.“* Im Iran leben rund 93 Millionen Menschen. Es gibt Schätzungen, wonach etwa fünf Millionen zum harten Kern des Regimes gehören. Trump würde also einen Kollateralschaden an 88 Millionen Menschen hinnehmen. Wer so etwas androht, gehört in eine geschlossene Anstalt. Am Klingelschild dieser Psychiatrie steht ein Name: White House.

Kann es beruhigend sein, dass Trump bislang seine Ultimaten immer wieder verlängert und seine unzureichend formulierten Kriegsziele immer wieder korrigiert hat? Was, wenn er Ernst macht?

Nicht müde wird er, alle zu beschimpfen, die seinen Horrorkurs nicht mitmachen. Die USA haben doch immer allen geholfen, vor allem Deutschland. Und jetzt, wo ihre Schuld eingelöst werden könnte, verweigern sie sich? Wir hätten es wissen müssen, dass für alle US-Wohltaten irgendwann die Rechnung kommt. Jetzt liegt sie auf dem Tisch. Niemand kann jedoch gezwungen werden, sich einem wahnsinnigen Abenteuer anzuschließen. Die Rechnung ist kaum ausgestellt, da stecken schon die Mahnungen im Briefkasten. Wir werden erleben, dass weitere Rechnungen kommen, und irgendwann steht der Vollstrecker vor unserer Tür, vermutlich sein Ost-Beauftragter aus Moskau.

Eine Tür bleibt sauber. Die von Ungarn. Was für ein widerwärtiges Schauspiel des Freundes aller Rechts-extremen, **JD Vance**. Er hat die AfD in Deutschland unterstützt und heute nennt er Orbán ein *„Bollwerk, um das christliche Abendland zu beschützen, und die Werte zu verteidigen.“* Bleibt zu hoffen, dass Orbán am Sonntag die Wahl verliert und Vance in seinem rechten Schützengraben verschwindet.

Ed Koch